



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

168 (11.4.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397663](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397663)

Neue Mannheimer Zeitung

Preis 10 Pf.

Verlagsanstalt: 2. Ballhausplatz 10, Wien. Druckerei: 2. Ballhausplatz 10, Wien. Druckerei: 2. Ballhausplatz 10, Wien.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: 2. Ballhausplatz 10, Wien. Druckerei: 2. Ballhausplatz 10, Wien.

Druckerei: 2. Ballhausplatz 10, Wien. Druckerei: 2. Ballhausplatz 10, Wien.

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 11. April 1938

149. Jahrgang - Nr. 168

Wie zu erwarten war, schenkte Deutschland dem Führer ein fast einstimmiges Ja!

So bekannte sich Oesterreich zum Großdeutschen Vaterland

Wien, 10. April.

Während draußen eine großbewegte Menschenmenge die Straßen Wiens durchzieht oder sich in den öffentlichen Versammlungen, um diese Schicksalsstunde gemeinsam zu erleben, haben sich im großen, schön geschmückten Konzerthausplatz in Wien 2500 Oesterreicherinnen und Oesterreicherinnen eingefunden, um die Entscheidung aus dem Munde des Oesterreichischen Führers selbst zu hören.

Das heilige Schicksal liegt über dem Mann. Langsam treten die Ehrenäste ein. Als erster wird heimlich General Kraus begrüßt. Unter seinem Kommando spielt die Hitler-Jugend-Kapelle des Bundeskanzlers, mit der die Oesterreicher sich durch das kleine Schicksal besonders schmerzlich verbunden fühlen, einen Fanfarenmarsch.

Der Oesterreichische Führer für die Volksgemeinschaft in Oesterreich, Oesterreichischer Reichsführer Adolf Hitler, tritt unter dem Jubel der Massen folgendes Bekenntnis der Volksgemeinschaft in Oesterreich ab:

Wir 12.74.734 Oesterreicherinnen und Oesterreicher, wir sind Deutsche und stehen für alle Ewigkeit mit Deutschland und seinem Führer!

Die einzelnen Oesterreichischen Länder stimmten folgendermaßen ab:

Tirol:

Abgegebenen Stimmen: 114.103, Ja-Stimmen: 113.641, Nein-Stimmen: 462, Ungültig: 942.

Burgenland:

Abgegebenen Stimmen: 168.798, Abgegebenen Stimmen: 168.653, Ja-Stimmen: 168.560, Nein-Stimmen: 93, Ungültig: 45.

Salzburg:

Abgegebenen Stimmen: 156.571, Abgegebenen Stimmen: 156.332, Ja-Stimmen: 156.042, Nein-Stimmen: 290, Ungültig: 239.

Kärnten:

Abgegebenen Stimmen: 240.043, Abgegebenen Stimmen: 239.594, Ja-Stimmen: 238.730, Nein-Stimmen: 407, Ungültig: 323.

Steiermark:

Abgegebenen Stimmen: 623.471, Abgegebenen Stimmen: 623.717, Ja-Stimmen: 621.490, Nein-Stimmen: 841, Ungültig: 380.

Oberösterreich:

Abgegebenen Stimmen: 170.360, Abgegebenen Stimmen: 170.313, Ja-Stimmen: 170.151, Nein-Stimmen: 210, Ungültig: 99.

Untere Donau:

Abgegebenen Stimmen: 1.232.544, Abgegebenen Stimmen: 1.232.385, Ja-Stimmen: 1.229.541, Nein-Stimmen: 2.943, Ungültig: 256.

Niederösterreich:

Abgegebenen Stimmen: 890.144, Abgegebenen Stimmen: 888.753, Ja-Stimmen: 888.190, Nein-Stimmen: 1.433, Ungültig: 1.190.

Wien:

Abgegebenen Stimmen: 53.996, Abgegebenen Stimmen: 53.950, Ja-Stimmen: 53.872, Nein-Stimmen: 24, Ungültig: 10.

Flaggen auf Vollmast

Wien, 11. April.

Der Reichs- und provisorische Minister des Innern Dr. Wolf und der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, geben folgende Bekanntgabe:

Das Reich des überwältigenden Fremdenfeindes hat seinen deutschen Volk zu seinem Führer Adolf Hitler gelassen die politischen und kulturellen

Verwaltungen und Betriebe, die sonstigen öffentlichen Angelegenheiten und Leistungen des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Schulen im Großdeutschen Reich am 11., 12. und 13. April vollziehen. Die Bevölkerung wird gebeten, in gleicher Weise zu liegen.

Das Ja der Nation

Mannheim, 11. April.

Es gab am Ausgang dieser Wahl, die keine Wahl, die ein Bekenntnis war, von vornherein keinen Zweifel. Das Resultat stand fest, weil der Sinn dieser Wahl wie bei keiner anderen selbstverständlich war. Dieser Sinn, der „ein größeres Deutschland“ hieß, das Ja zu diesem Sinn war selbstverständlich, weil es natürlich war. Bei dieser Wahl handelte es sich ja weder um politische Theorien noch gar um politische Meinungen, es handelte sich einfach um das Hören auf die Stimme des Blutes. Und diese Stimme sprach laut und gebieterisch, wie sie immer in der Geschichte laut und gebieterisch gesprochen hat. Denn wenn eines in der Geschichte Wahrheit geblieben ist durch die Jahrhunderte, dann ist es die Erfahrung, daß das Bewußtsein der Vorfahren immer stärker ist als das Erlebnis des Politischen, ganz gleichgültig, ob sich dieses Politische wie in dem Nationalitätenproblem der Vorkriegszeit, und auch in manchem Heberdeil dieses Problems in der Gegenwart, in der offenen Antreibung dieses völkischen Gefühls, durch eine offene Fremdenfeindschaft manifestierte oder, wie es im Falle Oesterreich der Fall war, in der völkischen Bindung dieses völkischen Gefühls an einen Zustand, der in diesem Gegensatz zu der natürlichen Ordnung lag. Volk drängt zu Volk, weil von Natur aus Volk zu Volk gehört; wie sollte ein solches Volk, wenn es Gelegenheit hat, sich durch das einfache Bekenntnis eines einfachen Ja zueinander zu finden, dieses Ja nicht mit Begeisterung legen?

Nein, es konnte kein Zweifel bestehen an diesem Ja des gehörigen Tages. Die gigantischen Formen der Propaganda, mit denen man das Volk zu diesem Ja getrieben hat, ändern an dieser Tatsache nichts. Dieser Wahlkampf, den Dr. Goebbels mit Recht als „den größten Wahlkampf aller Zeiten“ anfänglich und überschätzte, war in Wahrheit gar kein Kampf um Stimmen, vergleichbar dem Kampf der früheren Wahlen, es war eine einzige große, mit unerschütterlicher Schwere besetzte und mit den besten Mitteln ausgestattete Gelegenheit zu einer neuen, noch intensiveren, noch härteren Zusammenfassung der ganzen deutschen Nation. Auch die Gemeinschaft entsündet sich nur am großen Beispiel. Hier war dem deutschen Volke das größte Beispiel seiner Geschichte geworden: die Einigung des Reichs und Vols in einem neuen, einem größeren, in dem von den Jahrhunderten vor uns erräumten Großdeutschland.

Und das Volk ließ sich an diesem Beispiel emporreißen wie niemals in seiner politischen Geschichte. Es legte kein Ja in die Urne wirklich wie ein heiliges Bekenntnis, ein einstimmiges Ja, das Ja zum neuen großen Reich der Deutschen.

Damit war freilich nur der eine Sinn dieser Abstimmung erfüllt. Der andere Sinn galt dem Mann, der dieses Reich geschaffen hat. Das war der innenpolitische Sinn dieser Wahl. Der Führer wollte vom Volke ein neues Mandat erhalten. Das Volk hat ihm dieses Mandat gegeben, wie niemals vorher einem Führer ein solches Mandat erteilt worden ist. Es war alles in einem: Dank für das Geschenk des neuen Reichs wie für die Arbeit am alten Reich, Gelobnis aller Treue und wohl auch manchmal Widerwillen alten Zweifels, Ver-

Das Ja des Reiches zum Führer

Vorläufiges Gesamtergebnis aus 35 Wahlkreisen

Stimmliste	43 193 887
Stimmschein	1 822 489
Stimmberechtigte insgesamt	45 016 376
Abgegebene Stimmen	44 810 177
Ja-Stimmen	44 300 601
Nein-Stimmen	440 141
Angültige Stimmen	69 435

Gesamtzählung aus Großdeutschland:

Stimmliste	47 596 696
Stimmschein	1 950 254
Stimmberechtigte insgesamt	49 546 950
Abgegebene Stimmen	49 326 791
Ja-Stimmen	48 799 269
Nein-Stimmen	452 180
Angültige Stimmen	75 342

So wählte Mannheim:

Stimmliste	183 450
Stimmschein	7 191
Stimmberechtigte insgesamt:	190 641
Abgegebene Stimmen	189 977
Ja-Stimmen	186 795
Nein-Stimmen	3 112
Angültige Stimmen	70

trauen für die Zukunft und Bekenntnis seiner Gefühlsbetontheit, die die Erfahrungen der Vergangenheit zu frühgeschichtlicher haben, als das Erprobungen der Zukunft sie zurechnen könnten.

Wir Deutsche wissen, daß diese Zukunft uns auch immer nicht abhandeln wird. Wir werden auch nicht damit. Aber wir wissen, daß wir uns mit dem gehörigen Tag ein heiliges Anrecht auf diese Zukunft erworben haben, und die Welt weiß nicht

weniger von dem gehörigen Tag, daß wir dieses Anrecht verteidigen werden. Er hat uns dieses Welt in einer Geschlossenheit gegenübergestellt, wie diese Welt sie bisher an und noch nicht kennengelernt hat. Wir wissen, daß die Welt, die uns feind und unfreundlichen stehen ist, auch durch diesen Tag hat nicht befähigen lassen wird. Sie wird nicht von ihrer Gewohnheit ablassen, ihren Zweifel auszusprechen und auch an unfreundlichen Ja heranzumitteln.

Was wir haben dieses Ja nicht ohne Bedenken gegeben. Wir haben es nicht gegeben, weil wir das Selbstvertrauen nicht hätten, uns irgendwelche vor dem Ausland zu rechtfertigen, oder diesen Auslandslegenden "Beweise" zu liefern. Wir haben diese Wahl freigegeben aus dem Innern unserer Herzen heraus, um vor unserer eigenen Geschichte Zeugnis abzulegen, daß wir den historischen Sinn dieser Tage erkannt haben und bestritten sind, und keiner würdig zu sein. Aber eines kann das Ausland aus dieser Abstimmung auch entnehmen und wird es hoffentlich entnehmen: mit dieser Abstimmung hat Deutschland nicht nur das Problem der Entscheidung der Diskussion des Auslandes ein für allemal entzogen. Es hat dem Ausland damit auch klarmachen wollen, daß in allen Fragen, die die nationale Ehre und Würde des deutschen Volkes angehen, das deutsche Volk so was und so entschieden geworden und vor allem so führungsbereit geworden ist, daß das Ausland gut tun wird, sich auf diese Tatsache nicht nur in der internationalen Frage, sondern in seiner grundsätzlichen Politik einzustellen.

Wir Deutsche werden in diese Einstellung sicherlich nicht schwer machen. Wir wollen nicht viel von ihm. Wir wollen nur Ruhe und Frieden und jene Wahrung unseres Rechts und unserer Interessen, ohne die ein wirklicher Friede nicht möglich ist. Das ganze Reich der Deutschen, wie es in diesen Tagen der Führer geschaffen und das deutsche Volk befreit hat, erfordert unsere ganze Kraft und unsere gesamte Aufmerksamkeit. Wir sehen heute noch weniger als früher über die Grenzen; unsere Sorge gilt heute noch mehr als je dem, was diese Grenzen umschließt: dem Reich und ihren Sorgen, dem Land und seiner Arbeit. Wir wissen, daß mit dem Rückzug an Deutschland für uns selbst das überreichliche Problem noch lange nicht gelöst ist. Denn für uns ist dieses überreichliche Problem nicht ein territoriales Problem, sondern ein Problem der Menschen: der deutschen Menschen, die dort wohnen und die seit Jahrhunderten von uns getrennt waren und die nun wieder eingegliedert werden müssen in die Ordnung in den Welt und in den Rhythmus unserer eigenen Lebens und die vor allem nun teilhaben sollen an der großen Gemeinschaft des Fortschritts und der Freude, die heute das deutsche Volk bereitet. Das ist eine Arbeit, die uns vollumfänglich beschäftigt und die keine Ablenkung erlaubt. Wenn das Ausland dies einsehen wollte, würde es uns nicht nur einen Gefallen, sondern sich selbst ganz sicher einen Pfand tun. Denn so gerne wir Deutschen in Ruhe gelassen werden wollen, so wenig werden wir es künftig vertragen, wenn man uns wirklich nicht in Ruhe läßt.

Wir sind schon seit einigen Jahren eine Nation geworden, aber wir haben das Gefühl, wirklich eine zu sein, noch kaum so stark, so so überwältigend gelohnt wie in diesen Tagen. Dieses Gefühl macht uns nicht überheblich, aber es macht uns stark. Und wir teilen dieses Bewußtsein unserer Stärke mit dem anderen Bewußtsein, unter der Führung eines Mannes zu stehen, von dem es abhängt, ob wir ein gutes Schicksal für uns selbst gewinnen, oder ob wir die Führer des deutschen Volkes wieder untergehen von dem auch das Ausland, wenn es gerade sein will, zugeben muß, daß er einen Mann, einen Mann, eine Führung des Landes, eine Richtung der Bewegung, eine Komposition im Willen und eine solche unendliche Treue zu seiner Idee bewiesen hat, wie sie früher in der Geschichte noch selten bewiesen worden sind. Und wie solche Führung dem Führer selbst ein Recht auf die Befolgung seiner Nation gibt, so gibt sie dem Volke selbst ein Recht zu glauben, daß sie immer in eine Zukunft führen wird, die stets besser und nie düsterer sein wird als die Vergangenheit.

In solcher Stimmung bei sichern das deutsche Volk seinen Führer sein Ja gegeben, in solcher Überzeugung wird es immer in seiner Befolgung zu finden sein!

Dr. A. W.

Wie die Saarpfalz wählte: Ludwigshafen Stadt

Stimmliche: 91 027. Stimmfähige: 4 767. Stimmberechtigte insgesamt: 96 394. Abgegebene Stimmen: 96 394. Ja-Stimmen: 96 047. Nein-Stimmen: 377. Ungültige Stimmen: 33.

Teilsheim-Stadt. Stimmliche: 1947. Stimmfähige: 69. Stimmberechtigte insgesamt: 1996. Abgegebene Stimmen: 1996. Ja-Stimmen: 1679. Nein-Stimmen: 317.

St. Pölten-Stadt. Stimmliche: 8210. Stimmfähige: 439. Stimmberechtigte insgesamt: 6699. Abgegebene Stimmen: 6699. Ja-Stimmen: 6698. Nein-Stimmen: 1.

Kalteschleier-Stadt. Stimmliche: 42 330. Stimmfähige: 1593. Stimmberechtigte insgesamt: 45 691. Abgegebene Stimmen: 45 691. Ja-Stimmen: 45 676. Nein-Stimmen: 15. Ungültige Stimmen: 2.

Kalteschleier-Bezirk. Stimmliche: 21 630. Stimmfähige: 412. Stimmberechtigte insgesamt: 21 251. Abgegebene Stimmen: 21 251. Ja-Stimmen: 20 214. Nein-Stimmen: 937.

Speyer-Bezirk. Stimmliche: 15 744. Stimmfähige: 179. Stimmberechtigte insgesamt: 15 923. Abgegebene Stimmen: 15 916. Ja-Stimmen: 15 895. Nein-Stimmen: 21.

Speyer-Bezirk ohne Bahnhöfe. Stimmliche: 83 023. Stimmfähige: 4408. Stimmberechtigte insgesamt: 83 221. Abgegebene Stimmen: 83 171. Ja-Stimmen: 82 990. Nein-Stimmen: 81. Ungültige: 0.

Speyer-Bezirk. Stimmliche: 26 791. Stimmfähige: 607. Stimmberechtigte insgesamt: 27 398. Abgegebene Stimmen: 27 398. Ja-Stimmen: 27 377. Nein-Stimmen: 21. Ungültige: 0.

Speyer-Bezirk. Stimmliche: 57 870. Stimmfähige: 798. Stimmberechtigte insgesamt: 58 198. Abgegebene Stimmen: 58 192. Ja-Stimmen: 58 090. Nein-Stimmen: 102. Ungültige: 21.

So stimmten Deutschlands Gau:

Wahlkreis 1: Oberrhein
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 435 581. Ja-Stimmen: 1 449 316. Nein-Stimmen: 5320. Ungültig: 1865.

Kreis Weidenburg (Oberrhein) (Vorläufiges Endergebnis): Stimmliche: 20 515. Stimmfähige: 1291. Stimmberechtigte insgesamt: 21 747. Abgegebene Stimmen: 21 744. Ja-Stimmen: 21 709. Nein-Stimmen: 35. Ungültig: 1.

Wahlkreis 2 und 3: Groß-Berlin
Abgegebene Stimmen: 1 590 514. Ja-Stimmen: 1 156 774. Nein-Stimmen: 29 897. Ungültig: 2843.

Wahlkreis 4: Potsdam
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 094 830. Ja-Stimmen: 1 082 798. Nein-Stimmen: 3045. Ungültig: 1549.

Potsdam: Stimmliche: 54 188. Stimmfähige: 3075. Stimmberechtigte insgesamt: 57 268. Abgegebene Stimmen: 57 196. Ja-Stimmen: 55 909. Nein-Stimmen: 93. Ungültig: 93.

Wahlkreis 5: Frankfurt/Oder
Abgegebene Stimmen: 1 789 557. Ja-Stimmen: 1 090 974. Nein-Stimmen: 5737. Ungültig: 1554.

Städtischer Wahlkreis 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

242 040. Abgegebene Stimmen: 288 054. Ja-Stimmen: 285 221. Nein-Stimmen: 868. Ungültig: 710.

Oberrhein: Stimmliche: 65 588. Stimmfähige: 3428. Stimmberechtigte insgesamt: 66 011. Abgegebene Stimmen: 67 977. Ja-Stimmen: 66 417. Nein-Stimmen: 1449. Ungültige Stimmen: 111.

Wahlkreis 13: Hannover-Oh
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 664 884. Ja-Stimmen: 674 428. Nein-Stimmen: 3928. Ungültig: 2438.

Wahlkreis 14: Südhannover-Dr. Braunschweig
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 445 747. Ja-Stimmen: 1 437 144. Nein-Stimmen: 7586. Ungültig: 1067.

Hannover: Stimmliche: 220 300. Stimmfähige: 15 683. Stimmberechtigte insgesamt: 244 325. Abgegebene Stimmen: 238 998. Ja-Stimmen: 233 091. Nein-Stimmen: 3672. Ungültig: 467.

Wahlkreis 17: Westfalen-Nord
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 498 778. Ja-Stimmen: 1 663 076. Nein-Stimmen: 25 444. Ungültig: 2334.

Westfalen: Stimmliche: 85 565. Stimmfähige: 5995. Stimmberechtigte insgesamt: 61 220. Abgegebene Stimmen: 58 698. Ja-Stimmen: 60 918. Nein-Stimmen: 1998. Ungültig: 150.

Stadt Münster: Vorläufiges Endergebnis: Stimmliche: 20 120. Stimmfähige: 878. Stimmberechtigte insgesamt: 20 998. Abgegebene Stimmen: 20 990. Ja-Stimmen: 20 993. Nein-Stimmen: 203. Ungültige Stimmen: 1.

Westf. Münster: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 24 098. Stimmfähige: 728. Stimmberechtigte insgesamt: 24 598. Abgegebene Stimmen: 24 555. Ja-Stimmen: 24 778. Nein-Stimmen: 70. Ungültige Stimmen: 0.

Wahlkreis 18: Westfalen-Süd
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 781 748. Ja-Stimmen: 1 711 267. Nein-Stimmen: 15 378. Ungültig: 2103.

Westfalen-Süd: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 201 427. Stimmfähige: 2092. Stimmberechtigte insgesamt: 209 480. Abgegebene Stimmen: 207 190. Ja-Stimmen: 200 680. Nein-Stimmen: 691. Ungültig: 130.

Westf. Münster: Stimmliche: 44 706. Stimmfähige: 799. Stimmberechtigte insgesamt: 45 505. Abgegebene Stimmen: 45 441. Ja-Stimmen: 45 020. Nein-Stimmen: 389. Ungültig: 69.

Westfalen: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 24 857. Stimmfähige: 1038. Stimmberechtigte insgesamt: 25 883. Abgegebene Stimmen: 25 504. Ja-Stimmen: 25 390. Nein-Stimmen: 107. Ungültig: 17.

Westfalen: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 30 694. Stimmfähige: 1392. Stimmberechtigte insgesamt: 31 098. Abgegebene Stimmen: 31 079. Ja-Stimmen: 31 069. Nein-Stimmen: 299. Ungültige Stimmen: 11.

Gau: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 35 155. Stimmfähige: 2010. Stimmberechtigte insgesamt: 37 171. Abgegebene Stimmen: 37 082. Ja-Stimmen: 36 983. Nein-Stimmen: 248. Ungültig: 21.

Potsdam: Stimmliche: 357 781. Stimmfähige: 11 888. Stimmberechtigte insgesamt: 359 697. Abgegebene Stimmen: 354 599. Ja-Stimmen: 337 810. Nein-Stimmen: 5698. Ungültig: 1103.

Westf. Münster: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 19 174. Stimmfähige: 600. Stimmberechtigte insgesamt: 17 779. Abgegebene Stimmen: 17 740. Ja-Stimmen: 17 697. Nein-Stimmen: 404. Ungültig: 24.

Westfalen: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 102 550. Stimmfähige: 984. Stimmberechtigte insgesamt: 104 640. Abgegebene Stimmen: 104 540. Ja-Stimmen: 104 490. Nein-Stimmen: 50. Ungültig: 31.

Wahlkreis 19: Ostpreußen
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 744 463. Ja-Stimmen: 1 715 128. Nein-Stimmen: 16 138. Ungültig: 2176.

Rast: Stimmliche: 129 002. Stimmfähige: 777. Stimmberechtigte insgesamt: 127 279. Abgegebene Stimmen: 127 084. Ja-Stimmen: 126 978. Nein-Stimmen: 99. Ungültig: 99.

Stettin: Stimmliche: 118 600. Stimmfähige: 9797. Stimmberechtigte insgesamt: 128 997. Abgegebene Stimmen: 128 284. Ja-Stimmen: 128 206. Nein-Stimmen: 2148. Ungültige Stimmen: 690.

Wahlkreis 20: Ostpreußen
Abgegebene Stimmen: 1 587 830. Ja-Stimmen: 1 588 798. Nein-Stimmen: 8100. Ungültig: 432.

Alte: Stimmliche: 830 141. Stimmfähige: 39 667. Stimmberechtigte insgesamt: 540 779. Abgegebene Stimmen: 542 118. Ja-Stimmen: 530 304. Nein-Stimmen: 796. Ungültig: 188.

Köpen: Stimmliche: 107 900. Stimmfähige: 10 210. Stimmberechtigte insgesamt: 117 970. Abgegebene Stimmen: 117 101. Ja-Stimmen: 116 973. Nein-Stimmen: 209. Ungültige Stimmen: 90.

Wahlkreis 21: Ostpreußen
Abgegebene Stimmen: 895 797. Ja-Stimmen: 890 938. Nein-Stimmen: 4742. Ungültig: 1094.

Wahlkreis 22: Ostpreußen
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 585 787. Ja-Stimmen: 1 540 233. Nein-Stimmen: 4471. Ungültig: 1078.

Alte: Stimmliche: 72 800. Stimmfähige: 2270. Stimmberechtigte insgesamt: 75 076. Abgegebene Stimmen: 74 898. Ja-Stimmen: 74 645. Nein-Stimmen: 253. Ungültige Stimmen: 13.

Wahlkreis 23: Ostpreußen
Abgegebene Stimmen: 1 578 778. Ja-Stimmen: 1 270 677. Nein-Stimmen: 4988. Ungültig: 1107.

Wahlkreis 24: Ostpreußen
Abgegebene Stimmen: 1 551 101. Nein-Stimmen: 11 223. Ungültig: 1874.

Alte: Stimmliche: 581 000. Stimmfähige: 30 827. Stimmberechtigte insgesamt: 579 898. Abgegebene Stimmen: 579 898. Ja-Stimmen: 569 003. Nein-Stimmen: 816. Ungültige Stimmen: 179.

Alte: Stimmliche: 82 181. Stimmfähige: 3602. Stimmberechtigte insgesamt: 84 302. Ab-

gegebene Stimmen: 81 304. Ja-Stimmen: 80 000. Nein-Stimmen: 271. Ungültige Stimmen: 03.

Wahlkreis 25: Niederbayern
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 849 084. Ja-Stimmen: 832 380. Nein-Stimmen: 13 084. Ungültig: 1611.

Wahlkreis 26: Franken
Stimmliche: 20 018. Stimmfähige: 1026. Stimmberechtigte insgesamt: 20 638. Abgegebene Stimmen: 20 627. Ja-Stimmen: 20 300. Nein-Stimmen: 197. Ungültig: 40.

Stettin: Stimmliche: 67 007. Stimmfähige: 68. Stimmberechtigte insgesamt: 71 583. Abgegebene Stimmen: 71 298. Ja-Stimmen: 69 319. Nein-Stimmen: 1990. Ungültig: 205.

Wahlkreis 27: Rheinpfalz-Saar
Eine Bahnhöfe Saarbrücken
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 151 632. Ja-Stimmen: 1 153 276. Nein-Stimmen: 1084. Ungültig: 274.

Frankfurt-Bezirk: Stimmliche: 27 140. Stimmfähige: 575. Stimmberechtigte insgesamt: 28 003. Abgegebene Stimmen: 28 014. Ja-Stimmen: 28 000. Nein-Stimmen: 9. Ungültig: 5.

Speyer-Bezirk: Stimmliche: 18 595. Stimmfähige: 1448. Stimmberechtigte insgesamt: 18 293. Abgegebene Stimmen: 18 297. Ja-Stimmen: 18 198. Nein-Stimmen: 91. Ungültig: 25.

Kalteschleier-Bezirk: Stimmliche: 42 809. Stimmfähige: 1382. Stimmberechtigte insgesamt: 43 691. Abgegebene Stimmen: 43 691. Ja-Stimmen: 43 676. Nein-Stimmen: 15. Ungültig: 2.

Westf. Münster: Stimmliche: 15 771. Stimmfähige: 745. Stimmberechtigte insgesamt: 15 957. Abgegebene Stimmen: 15 967. Ja-Stimmen: 15 950. Nein-Stimmen: 11. Ungültig: 6.

Wahlkreis 28: Dresden-Ost
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 448 758. Ja-Stimmen: 1 417 281. Nein-Stimmen: 25 973. Ungültig: 4102.

Wahlkreis 29: Ostpreußen
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 498 778. Ja-Stimmen: 1 417 281. Nein-Stimmen: 25 973. Ungültig: 4102.

Wahlkreis 30: Chemnitz-Jawitz
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 298 583. Ja-Stimmen: 1 279 046. Nein-Stimmen: 21 481. Ungültig: 1114.

Chemnitz: Stimmliche: 232 111. Stimmfähige: 188. Stimmberechtigte insgesamt: 233 971. Abgegebene Stimmen: 237 634. Ja-Stimmen: 231 110. Nein-Stimmen: 3650. Ungültig: 356.

Wahlkreis 31: Ostpreußen-Hohenzollern
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 917 078. Ja-Stimmen: 1 903 238. Nein-Stimmen: 11 770. Ungültig: 2070.

Chemnitz: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 42 183. Stimmfähige: 1982. Stimmberechtigte insgesamt: 43 715. Abgegebene Stimmen: 43 715. Ja-Stimmen: 43 707. Nein-Stimmen: 8. Ungültige Stimmen: 0.

Chemnitz: Stimmliche: 1000. Stimmfähige: 17 180. Abgegebene Stimmen: 17 180. Ja-Stimmen: 17 180. Nein-Stimmen: 0. Ungültig: 0.

Chemnitz: Stimmliche: 31 602. Stimmfähige: 1299. Stimmberechtigte insgesamt: 32 973. Ja-Stimmen: 32 933. Nein-Stimmen: 4. Ungültige Stimmen: 16.

Chemnitz: (Vorläufiges Endergebnis) Stimmliche: 17 000. Stimmfähige: 2147. Stimmberechtigte insgesamt: 20 110. Abgegebene Stimmen: 20 114. Ja-Stimmen: 19 978. Nein-Stimmen: 128. Ungültige Stimmen: 8.

Wahlkreis 32: Ostpreußen
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 602 553. Ja-Stimmen: 1 675 323. Nein-Stimmen: 25 972. Ungültig: 6268.

Chemnitz: Stimmliche: 44 092. Stimmfähige: 5036. Stimmberechtigte insgesamt: 50 398. Abgegebene Stimmen: 50 275. Ja-Stimmen: 50 147. Nein-Stimmen: 1484. Ungültig: 44.

Chemnitz: Stimmliche: 121 830. Stimmfähige: 782. Stimmberechtigte insgesamt: 128 321. Abgegebene Stimmen: 128 180. Ja-Stimmen: 127 357. Nein-Stimmen: 826. Ungültig: 67.

Chemnitz: Stimmliche: 69 933. Stimmfähige: 898. Stimmberechtigte insgesamt: 75 963. Abgegebene Stimmen: 75 863. Ja-Stimmen: 75 190. Nein-Stimmen: 597. Ungültig: 88.

Chemnitz: Stimmliche: 19 577. Stimmfähige: 804. Stimmberechtigte insgesamt: 19 381. Abgegebene Stimmen: 19 393. Ja-Stimmen: 19 366. Nein-Stimmen: 44. Ungültig: 21.

Chemnitz: Stimmliche: 21 577. Stimmfähige: 2901. Stimmberechtigte insgesamt: 24 774. Abgegebene Stimmen: 24 744. Ja-Stimmen: 24 690. Nein-Stimmen: 780. Ungültige Stimmen: 25.

Wahlkreis 33: Ostpreußen
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 963 187. Ja-Stimmen: 948 890. Nein-Stimmen: 11 014. Ungültig: 4794.

Chemnitz: Stimmliche: 75 206. Stimmfähige: 999. Stimmberechtigte insgesamt: 81 001. Abgegebene Stimmen: 79 264. Ja-Stimmen: 77 140. Nein-Stimmen: 1100. Ungültig: 110.

Chemnitz: Stimmliche: 105 708. Stimmfähige: 845. Stimmberechtigte insgesamt: 106 551. Abgegebene Stimmen: 107 873. Ja-Stimmen: 105 982. Nein-Stimmen: 207. Ungültige Stimmen: 204.

Wahlkreis 34: Ostpreußen
Vorläufiges Endergebnis: Abgegebene Stimmen: 1 675 323. Ja-Stimmen: 1 675 323. Nein-Stimmen: 0. Ungültig: 0.

Chemnitz: (Königsberg) Stimmliche: 36 390. Stimmfähige: 2004. Stimmberechtigte insgesamt: 41 900. Abgegebene Stimmen: 41 998. Ja-Stimmen: 40 708. Nein-Stimmen: 688. Ungültige Stimmen: 601.

Gaulleiter Bürckel an den Führer

„Wir sind Deutsche!“ — Oesterreichs Bekenntnis zum ewigen Deutschland

Wien, 11 April.

Der Bevollmächtigte des Führers für die Volksabstimmung in Oesterreich verkündete das Gesamtresultat der Volksabstimmung in Oesterreich mit folgender Ansprache an den Führer:

Mein Führer!

Dem zweiten Male habe ich das Glück, Ihnen, mein Führer, die Antwort eines Volkes zu übermitteln auf die Frage, die Sie, mein Führer, an dieses Volk gerichtet haben. Diese Antwort ist in erster Linie in ihrer Sprache, so verständlich für alle, die sich über den Weg von Verträgen annehmen, diese Antwort vorwegzunehmen, daß sie zu vernehmlichen Urteilen über all das steht, was man unter dem Volke im Namen eines legitimen Reiches, unabhängig oder zusammen, einstigen Feinden im eigenen Lande aber ruff das österreichische Volk heute ins Innerste Bewußten. Auf Veranlassung und im Namen gibt dieses Volk heute die Antwort. Sie lautet:

Wir deutschen Oesterreicher haben heute unser höchstes Bekenntnis abgelegt.

An der Wahl hat sich die ganze Bevölkerung beteiligt. Von 4.281.795 Männern und Frauen, die zur Wahlberechtigung gelangten, erklärten 4.273.841, daß sie 99,77 v. H., erklären diese 99,77 v. H.: Wir sind Deutsche und gehören für alle Ewigkeit zu Deutschland und seinem Führer, (Erlaubt mir die Freiheit, die Freiheit, da wir Millionen unserer Feinde haben, sind endlich vorbei. Das Schicksal hat den Schicksal unter die Vergangenheit gezogen und unsere Zukunft neu gestellt.

Mein Führer! Noch nie hat ein Volk so offenkundig sich zu dem Willen des Schöpfers bekannt, wie dieses österreichische Volk, die Menschen Ihrer eigenen Heimat (wunderbare Zustimmung). Dieses Volk war bereit, erneut der Welt zu verkünden, daß das Volk eines Volkes ein härterer Regent (war) Schicksal ist, als es Wächter sind, die sich außerhalb seiner Grenzen bewegen, je zu sein vermögen, und wo diese beiden Kräfte miteinander wirken, liegt das Schicksal, liegt das Glück des Schöpfers. War es einst im Westen eine Soldaten, so hier der Welt eines Weiseren und Schöneren (Pfalz-Rufe), sie wurden in die Reue gezogen.

von dem heiligen Geist eines Schöpfers, eines Holzwebers, eines Pianisten.

Diese nationalen Feinde haben ihre Hand gereicht ihren deutschen Brüdern, die am 1. August 1914 aufzogen, um nur als Deutsche zurückzuführen und zu Ende als gleiche Deutsche in einem gemeinsamen deutschen Reich zu leben. Das Schicksal wollte es damals anders.

Nun aber sind die Fesseln gesprengt. So haben Sie, mein Führer, den Toten des großen Krieges nach 10 Jahren den deutschen Sieg geschenkt. Ihre Helfer aber, mein Führer, sind die unerschütterlichen Träger deutscher Gemeinschaft.

Als einst Oesterreich Männer aufstanden, um das Leben ihres Volkes zu erfüllen, da stehen die Soldaten in ihre Reihen. Während die er Worte verklingeln, lasse das Lied zum guten Kameraden und die Verbannten erklingen sich.

Wir stehen in Ergriffenheit vor diesen Opfern, vor dem letzten Einsatz, den das Schicksal zur Rettung dieses Volkes geordert und seinen uns vor der Größe dieser Opfer. In Ihrer Entscheidung hat sich heute ein Volk zusammengeschlossen und einen Eid geleistet, zu marschieren in aller Zukunft im gleichen Schritt und Tritt.

Sie, mein Führer, waren einst der unbekannte Heldengänger im großen Krieg. Sie allein mögen Sie als erster einzelne unbekannte Heldengänger durch Erfüllung Ihrer erhabenen soldatischen Pflicht das Leben gerettet haben, oder wie viele entscheidende Wendungen hingen von Ihrer Pflichterfüllung ab. In Ihrer heldischen Rede sagten Sie, mein Führer, Sie haben nichts getan als nur Ihre Pflicht, wie so viele Millionen Ihre auch. Und Sie gingen beim aus dem großen Krieg und begannen erneut Ihre Pflicht zu erfüllen, jene Pflicht, die bei der übrigen Welt so wenig Geltung besaß und so wenig populär war: Die Pflicht für die Rettung des Volkes aus seiner tiefsten Schmach.

Sie wurden so zum Heldengänger des Schöpfers, Sie, mein Führer, sind der Heldengänger des Herrgotts zum deutschen Herzen (Heldentat).

Und Sie haben nicht nur vielen das Leben gerettet, oder entscheidende Wendungen im kleinen beigetragen, nein, seit haben Sie ein ganzes Volk befreit und dann so herrlich, so groß und hart gemacht, es zu einer Gemeinschaft gemittelt, die sich zuerst gehört, einem Teufel zu fürchten braucht und die deshalb auch der Herrgott mit seiner Gnade liebt. Sie, mein Führer, haben allen Deutschen das Vaterland erobert, vor allem aber haben Sie jenen wieder ein Vaterland geschenkt, die fernst mehr befehlen, und von denen ich in dieser Ferkelrunde schon müde: Mein Führer, viele brave Arbeiter in den armen Endquartieren von Wien, und noch im Lande haben Ihnen heute den treuesten Dank ausgesprochen. Ich möchte im Namen aller Oesterreicher, mein Führer,

— Sie wissen nicht, wie glücklich dieses Volk heute ist — ich möchte Ihnen im Namen aller Oesterreicher aus überfüllten Herzen, mein Führer, zusprechen: Du bist der deutsche aller Oesterreicher, sei Du nun ihr Schirmherr. Denn Sie lieben Dich über alles, weil Du ihnen ein großes Vaterland geschenkt hast!

Der Führer antwortete mit folgender Ansprache:

Gaulleiter, Deutsche Oesterreicher!

Ich habe von meiner Heimat viel erhofft. Die Ergebnisse dieser Abstimmung übertrafen nun doch, wie im ganzen übrigen Reich, alle meine Erwartungen. Ich bin so glücklich über die damit endlich erzielte Wende in der deutschen Geschichte. Denn diese Abstimmung ist ein Beweis für die tiefe Verbundenheit des deutschen Volkes mit dem Reich, die tiefe Verbundenheit mit dem Reich, die tiefe Verbundenheit mit dem Reich, die tiefe Verbundenheit mit dem Reich. Ich bin so glücklich über die damit endlich erzielte Wende in der deutschen Geschichte. Denn diese Abstimmung ist ein Beweis für die tiefe Verbundenheit des deutschen Volkes mit dem Reich, die tiefe Verbundenheit mit dem Reich, die tiefe Verbundenheit mit dem Reich, die tiefe Verbundenheit mit dem Reich.



sagten Sie sechs? nein - ich sagte drei 1/3!



20³

Ergebnisse aus dem Lande

- Wien**: Stimmliste: 11.280, Stimmscheine: 800, Stimmberechtigte insgesamt: 12.080, Abgegebene Stimmen: 11.000, Ja-Stimmen: 11.000, Nein-Stimmen: 100, Ungültig: 10, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Leopoldsdorf**: Stimmliste: 9011, Stimmscheine: 77, Stimmberechtigte insgesamt: 9088, Abgegebene Stimmen: 903, Ja-Stimmen: 903, Nein-Stimmen: 8, Ungültig: 1, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 1001, Stimmscheine: 80, Stimmberechtigte insgesamt: 1081, Abgegebene Stimmen: 1003, Ja-Stimmen: 1003, Nein-Stimmen: 8, Ungültig: 1, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 1704, Stimmscheine: 30, Stimmberechtigte insgesamt: 1804, Abgegebene Stimmen: 1804, Ja-Stimmen: 1804, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 2424, Stimmscheine: 21, Stimmberechtigte insgesamt: 2445, Abgegebene Stimmen: 2445, Ja-Stimmen: 2445, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 2474, Stimmscheine: 82, Stimmberechtigte insgesamt: 2556, Abgegebene Stimmen: 2556, Ja-Stimmen: 2556, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 3330, Stimmscheine: 76, Stimmberechtigte insgesamt: 3406, Abgegebene Stimmen: 3406, Ja-Stimmen: 3406, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 2891, Stimmscheine: 14, Stimmberechtigte insgesamt: 2905, Abgegebene Stimmen: 2905, Ja-Stimmen: 2905, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 2903, Stimmscheine: 9, Stimmberechtigte insgesamt: 2912, Abgegebene Stimmen: 2912, Ja-Stimmen: 2912, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 1800, Stimmscheine: 22, Stimmberechtigte insgesamt: 1822, Abgegebene Stimmen: 1822, Ja-Stimmen: 1822, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 3712, Stimmscheine: 91, Stimmberechtigte insgesamt: 3803, Abgegebene Stimmen: 3803, Ja-Stimmen: 3803, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 1496, Stimmscheine: 1494, Stimmberechtigte insgesamt: 1494, Abgegebene Stimmen: 1494, Ja-Stimmen: 1494, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 9173, Stimmscheine: 80, Stimmberechtigte insgesamt: 9253, Abgegebene Stimmen: 9253, Ja-Stimmen: 9253, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 2125, Stimmscheine: 11, Stimmberechtigte insgesamt: 2136, Abgegebene Stimmen: 2136, Ja-Stimmen: 2136, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 1299, Stimmscheine: 1299, Stimmberechtigte insgesamt: 1299, Abgegebene Stimmen: 1299, Ja-Stimmen: 1299, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 2426, Stimmscheine: 2426, Stimmberechtigte insgesamt: 2426, Abgegebene Stimmen: 2426, Ja-Stimmen: 2426, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 341, Stimmscheine: 341, Stimmberechtigte insgesamt: 341, Abgegebene Stimmen: 341, Ja-Stimmen: 341, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.
- Währing**: Stimmliste: 964, Stimmscheine: 859, Stimmberechtigte insgesamt: 1823, Abgegebene Stimmen: 1823, Ja-Stimmen: 1823, Nein-Stimmen: 0, Ungültig: 0, Ferner Stimmen ab 9 Oesterreicher: 9 Ja-Stimmen.

Weil Eckstein No. 5 fünf Eigenschaften garantiert:

- 1 Ausgewogenes Vollformat
- 2 Tabak edelster Orientauslese
- 3 Rezeptgetraue Dauermischung
- 4 Naturfrisch verpackt
- 5 Überzeugende Fachleistung

③ Dieser Garantiepunkt hat besonders große Bedeutung, denn er gibt die Gewißheit, daß die Eckstein No. 5 nie ihren Geschmacks-Charakter ändert, daß sie stets die gleiche, gehaltvolle und ehrliche Art behält

Eckstein^{NO} 5

5fach garantiert

Der Führer stimmt ab

Jubelnde Begrüßung in Berlin - Stimmabgabe am Anhalter Bahnhof

+ Berlin, 10. April.

Der Führer stimmte am Sonntagmittag um 1/2 12 Uhr, unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Wien, auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ab.

Obwohl es den Berlinern nicht bekannt war, daß der Führer heute in die Reichshauptstadt zurückkehren würde, verriet ihnen die Kammerfahrt von Kameramännern und Bildberichterstatern am Anhalter Bahnhof offenbar doch, daß sich in diesem Wahllokal etwas Großes ereignen würde. In kurzer Zeit waren denn auch die Wahllokale und der Wartesaal von begeisterten Menschen nicht besetzt. Und als der Sonderzug um 12.25 Uhr eintraf, schlug dem Führer eine Welle jubelnder Begeisterung entgegen.

Im Wartesaal 2. Klasse, in dem das Stimmlokal eingerichtet war, nahm Adolf Hitler unter freudigen Begeisterungen der Wähler und dem Umarmen in Empfang und begab sich in die Wahlkabine.

Ein Hütchen wurde dem Führer aufgesetzt, während eine junge Frau ihm einen Blumenstrauß überreichte. Unter dem Sprechchor der begeisterten Menge „Wir danken unserem Führer“ verließ Adolf Hitler das Wahllokal, und jubelnde Heere begleiteten ihn hinaus auf den Vorplatz.

Sobald nach dem Führer gab Reichsminister Dr. Goebbels auf einem Stimmzettel der Reichsbank seine Stimme ab. Ihm folgten Reichsleiter SS Himmler, Reichsleiter Rosenberg, Reichspropagandachef Dr. Dietrich, Reichsminister Dr. Hammer, Obergruppenführer Bräuner und Gruppenführer

Schub, die mit dem Führer nach Berlin zurückgekehrt waren.

Auf dem Bahnhof war Frau Goebbels mit ihren Kindern anwesend, die den Führer durch einen Strauß früherer Wahllokalen erfreuten. Der Warteleiter von Berlin wurde auf seiner Fahrt vom Bahnhof zu seiner Wohnung schnell erkannt und überall herzlich begrüßt.

Eine halbe Stunde vor Anlauf des Führers in Berlin war aus der Reichshauptstadt der Reichsminister Rudolf Heß, aus Wien kommend in Berlin eingetroffen und hatte sich sofort in das Wahllokal des Anhalter Bahnhofs beggeben. Stürmische Heere empfingen ihn, als er mit einem Stimmzettel, der in München ausgehört worden war, seiner Wahlkabine genügte.

Außerordentlich reger Betrieb herrschte im Wahllokal der Reichshauptstadt im Rathaus Neustadt, wo altbewährte Kämpfer unserer überreichlichen Brudervölker, die ihren Einsatz für Reich und Führer bereits mit Gefängnisstrafen befreit hatten, ihrer Stimmpflicht nachkamen.

Die Abstimmungsdränge im Regierungsbereich waren wieder von einer dichten Menschenmenge umlagert. Ein großes Aufgebot von Frau-Opferfrauen hand vor dem Wahllokal in der alten Feuerwache in der Mauerstraße wo, wie bekannt geworden war, Generalleutnant Adolf Göring seinen Wahlzettel abgeben sollte. Vom Jubel der Massen herrschte und anhaltend begrüßt, erichien er gegen 12.30 Uhr in Begleitung einer Gattin und des Staatssekretärs Römer, und gab hier seinen Stimmzettel ab.

Bezirk 116: N. Germanischschule
Stimmliche: 1248. Stimmlichein: 18. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1164. Abgegebene Stimmen: 1204. Ja-Stimmen: 1248. Nein-Stimmen: 22.

Bezirk 117: N. Wilhelm-Bundschule
Stimmliche: 1226. Stimmlichein: 18. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1208. Abgegebene Stimmen: 1237. Ja-Stimmen: 1208. Nein-Stimmen: 29.

Bezirk 118: N. Wilhelm-Bundschule
Stimmliche: 1476. Stimmlichein: 53. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1529. Abgegebene Stimmen: 1522. Ja-Stimmen: 1468. Nein-Stimmen: 53.

Bezirk 119: N. Wilhelm-Bundschule
Stimmliche: 1616. Stimmlichein: 27. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1648. Abgegebene Stimmen: 1638. Ja-Stimmen: 1616. Nein-Stimmen: 28.

Bezirk 120: Rh. Gildesäle
Stimmliche: 1300. Stimmlichein: 24. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1324. Abgegebene Stimmen: 1387. Ja-Stimmen: 1277. Nein-Stimmen: 110.

Bezirk 120a: Rh. Gildesäle
Stimmliche: 1312. Stimmlichein: 27. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1340. Abgegebene Stimmen: 1332. Ja-Stimmen: 1312. Nein-Stimmen: 18.

Bezirk 121: Rh. Gildesäle
Stimmliche: 847. Stimmlichein: 53. Stimmberrech- tigte insgesamt: 900. Abgegebene Stimmen: 900. Ja-Stimmen: 876. Nein-Stimmen: 24. Ungültig: 1.

Bezirk 122: Rh. Gildesäle
Stimmliche: 1116. Stimmlichein: 23. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1139. Abgegebene Stimmen: 1140. Ja-Stimmen: 1126. Nein-Stimmen: 21.

Bezirk 123: S. Friedrichschule
Stimmliche: 1361. Stimmlichein: 37. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1398. Abgegebene Stimmen: 1398. Ja-Stimmen: 1361. Nein-Stimmen: 7.

Bezirk 124: S. Friedrichschule
Stimmliche: 1363. Stimmlichein: 42. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1405. Abgegebene Stimmen: 1400. Ja-Stimmen: 1338. Nein-Stimmen: 2.

Bezirk 125: S. Friedrichschule
Stimmliche: 1065. Stimmlichein: 15. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1080. Abgegebene Stimmen: 1070. Ja-Stimmen: 1068. Nein-Stimmen: 2.

Bezirk 126: S. Schulhaus I, alten Krankeubaus
Stimmliche: 1874. Stimmlichein: 22. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1896. Abgegebene Stimmen: 1882. Ja-Stimmen: 1876. Nein-Stimmen: 6.

Bezirk 127: S. Schulhaus I, alten Krankeubaus
Stimmliche: 1972. Stimmlichein: 31. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1951. Abgegebene Stimmen: 1950. Ja-Stimmen: 1943. Nein-Stimmen: 7.

Bezirk 127a: S. Schulhaus Scharhof
Stimmliche: 511. Stimmlichein: 29. Stimmberrech- tigte insgesamt: 540. Abgegebene Stimmen: 540. Ja-Stimmen: 540.

Bezirk 128: W. Eugenbergschule
Stimmliche: 1067. Stimmlichein: 74. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1141. Abgegebene Stimmen: 1138. Ja-Stimmen: 1126. Nein-Stimmen: 2.

Bezirk 129: W. Eugenbergschule
Stimmliche: 1303. Stimmlichein: 29. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1332. Abgegebene Stimmen: 1416. Ja-Stimmen: 1407. Nein-Stimmen: 9.

Bezirk 130: W. Eugenbergschule
Stimmliche: 1165. Stimmlichein: 15. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1180. Abgegebene Stimmen: 1174. Ja-Stimmen: 1150. Nein-Stimmen: 24.

Bezirk 131: W. Eugenbergschule
Stimmliche: 704. Stimmlichein: 17. Stimmberrech- tigte insgesamt: 721. Abgegebene Stimmen: 807. Ja-Stimmen: 704. Nein-Stimmen: 13.

Bezirk 132: W. Waldhofschule
Stimmliche: 912. Stimmlichein: 18. Stimmberrech- tigte insgesamt: 930. Abgegebene Stimmen: 937. Ja-Stimmen: 913. Nein-Stimmen: 24.

Bezirk 133: W. Waldhofschule
Stimmliche: 1304. Stimmlichein: 21. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1325. Abgegebene Stimmen: 1304. Ja-Stimmen: 1280. Nein-Stimmen: 24.

Bezirk 133a: W. Waldhofschule
Stimmliche: 826. Stimmlichein: 3. Stimmberrech- tigte insgesamt: 829. Abgegebene Stimmen: 824. Ja-Stimmen: 794. Nein-Stimmen: 30.

Bezirk 134: W. Waldhofschule
Stimmliche: 1488. Stimmlichein: 41. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1529. Abgegebene Stimmen: 1463. Ja-Stimmen: 1417. Nein-Stimmen: 15.

Bezirk 135: W. Waldhofschule
Stimmliche: 805. Stimmlichein: 18. Stimmberrech- tigte insgesamt: 823. Abgegebene Stimmen: 913. Ja-Stimmen: 900. Nein-Stimmen: 13.

Bezirk 136: W. Gartenhofschule
Stimmliche: 1283. Stimmlichein: 30. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1313. Abgegebene Stimmen: 1330. Ja-Stimmen: 1316. Nein-Stimmen: 12. Ungültige Stimmen: 5.

Bezirk 136a: W. Gartenhofschule
Stimmliche: 1340. Stimmlichein: 13. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1353. Abgegebene Stimmen: 1344. Ja-Stimmen: 1315. Nein-Stimmen: 20.

Bezirk 136b: W. Gartenhofschule
Stimmliche: 1067. Stimmlichein: 76. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1143. Abgegebene Stimmen: 2008. Ja-Stimmen: 1974. Nein-Stimmen: 30. Ungültige Stimmen: 4.

Bezirk 137: Schulhaus Neustadt
Stimmliche: 1058. Stimmlichein: 100. Stimmberrech- tigte insgesamt: 2064. Abgegebene Stimmen: 2053. Ja-Stimmen: 2044. Nein-Stimmen: 9.

Bezirk 138: Städtisches Krankeubaus
Stimmliche: 337. Stimmlichein: 384. Stimmberrech- tigte insgesamt: 721. Abgegebene Stimmen: 721. Ja-Stimmen: 693. Nein-Stimmen: 12.

Bezirk 139: Waldhof, Schulhaus
Stimmliche: 930. Stimmlichein: 17. Stimmberrech- tigte insgesamt: 947. Abgegebene Stimmen: 904. Ja-Stimmen: 903. Nein-Stimmen: 2.

Bezirk 140: Waldhof, Schulhaus
Stimmliche: 840. Stimmlichein: 3. Stimmberrech- tigte insgesamt: 843. Abgegebene Stimmen: 849. Ja-Stimmen: 845. Nein-Stimmen: 4.

Bezirk 141: So. Rathaus
Stimmliche: 1076. Stimmlichein: 49. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1125. Abgegebene Stimmen: 1128. Ja-Stimmen: 1108. Nein-Stimmen: 17.

Bezirk 142: So. Schulhaus
Stimmliche: 576. Stimmlichein: 19. Stimmberrech- tigte insgesamt: 595. Abgegebene Stimmen: 604. Ja-Stimmen: 583. Nein-Stimmen: 11.

Bezirk 143: So. Schulhaus
Stimmliche: 1061. Stimmlichein: 17. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1078. Abgegebene Stimmen: 1078. Ja-Stimmen: 1053. Nein-Stimmen: 25.

Bezirk 144: So. Schulhaus
Stimmliche: 1469. Stimmlichein: 19. Stimmberrech- tigte insgesamt: 1488. Abgegebene Stimmen: 1488. Ja-Stimmen: 1440. Nein-Stimmen: 48.

Bezirk 145: So. Waldhof „Jung Feldhofsches“
Stimmliche: 380. Stimmlichein: 18. Stimmberrech- tigte insgesamt: 398. Abgegebene Stimmen: 398. Ja-Stimmen: 396. Nein-Stimmen: 2.

Bezirk 146: Fr. Nord. Schulhaus
Stimmliche: 715. Stimmlichein: 17. Stimmberrech- tigte insgesamt: 732. Abgegebene Stimmen: 781. Ja-Stimmen: 729. Nein-Stimmen: 2.

Bezirk 147: Fr. Nord. Schulhaus
Stimmliche: 663. Stimmlichein: 14. Stimmberrech- tigte insgesamt: 677. Abgegebene Stimmen: 1007. Ja-Stimmen: 1004. Nein-Stimmen: 3.

Bezirk 148: Fr. Nord. Schulhaus
Stimmliche: 690. Stimmlichein: 21. Stimmberrech- tigte insgesamt: 711. Abgegebene Stimmen: 620. Ja-Stimmen: 618. Nein-Stimmen: 2.

Bezirk 149: Fr. Nord. Schulhaus
Stimmliche: 652. Stimmlichein: 17. Stimmberrech- tigte insgesamt: 669. Abgegebene Stimmen: 808. Ja-Stimmen: 804. Nein-Stimmen: 4.

Bezirk 150: Theresienkrankeubaus
Stimmliche: 102. Stimmlichein: 190. Stimmberrech- tigte insgesamt: 292. Abgegebene Stimmen: 298. Ja-Stimmen: 285. Nein-Stimmen: 13.

Bezirk 151: Heinrich-Georg-Krankeubaus
Stimmliche: 42. Stimmlichein: 57. Stimmberrech- tigte insgesamt: 129. Abgegebene Stimmen: 129. Ja-Stimmen: 129.

Bezirk 152: Diefenbacherschule
Stimmliche: 92. Stimmlichein: 127. Stimmberrech- tigte insgesamt: 219. Abgegebene Stimmen: 219. Ja-Stimmen: 217. Nein-Stimmen: 1. Ungültig: 1.

Bezirk 153: Diefenbacherschule
Stimmliche: 53. Stimmlichein: 59. Stimmberrech- tigte insgesamt: 112. Abgegebene Stimmen: 144. Ja-Stimmen: 144.

Bezirk 154: Feldgöllnik, A 2
Stimmliche: 20. Stimmlichein: 45. Stimmberrech- tigte insgesamt: 65. Abgegebene Stimmen: 65. Ja-Stimmen: 61. Nein-Stimmen: 4.

Kronzeugen

Worte allein sind keine Beweise, dachte sich Meister Zwirn und ließ als KRONZEUGEN für unsere alte Behauptung „Die gute Fertigkeit von Meister Zwirn ist für jedermann erschwänglich!“ seine guten Fertig-Anzüge und Fertig-Mäntel zum einheitlichen Preis von 50 Mark aufmarschieren! Kleidungsstücke von tadelloser Beschaffenheit. Flott im Muster. Ausgezeichnet im Stoff und sorgfältig in der Verarbeitung. KRONZEUGEN für die Vorteilhaftigkeit der guten Fertigkeit überhaupt!

Engelhorn + Sturm



Schon eine Voruntersuchung vor unseren Fenstern gibt Ihnen einen klaren Beweis für unsere Behauptung: „Gute Fertigkeit von Meister Zwirn ist für jedermann erschwänglich!“

Der Todessturz eines Liebhabers

Rechtsanwalt Dr. H. H. ...

Die alte Liebe eines ...

Der 22 Jahre alte ...

Die Haushälterin ...

Das Nachspiel einer Todesfahrt

Rechtsanwalt Dr. H. H. ...

Der Tod eines ...

Die Witwe ...

Die Witwe ...

Die Witwe ...

Die Witwe ...

Die Witwe ...

Die Witwe ...

Die Witwe ...

Die Witwe ...

Festlicher Tag des „Großdeutschen Reiches“

Sindrudvolle Feierstunde auf dem Rupprechtsplatz

Als der Führer ...

Die Stadtkonzepte ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Die Besondere ...

Festlicher Abend in Heidelberg

Gewaltige Kundgebung ...

Am „Tag des Großdeutschen Reiches“ ...

Auf dem weiten Platz ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Am 7. April ...

Wiedersehen mit Renate

Er überreichte Renate die Rollen ...

So schönes Wetter, und heute wieder der Regen!

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Grotesken um den Schlagbaum

Der Stall in Deutschland, die Alm in Oesterreich

Rufst, im April 1938.
 Noch kann man im Grenzgebiet von Deutsch-Osterreich das Wunder gar nicht recht lassen, daß über Nacht zwei Völker zu einer Einheit verschmolzen hat. Man will es kaum glauben, daß die Grenztafeln und Schlagbäume, die vor kurzer Zeit noch zwei Länder hermetisch voneinander absperrten, eines Tages nicht mehr sein werden und man „nüber“ und „über“ gehen kann, ohne daß man durch ein ungeheures „Gall“ oder „Passe duitel“ aufgehalten wird. Und man wird sich lächelnd über manche Grotesken die sich durch die Grenztafeln zwischen zwei Grenzländern ergehen haben und von denen wir hier nur wenige Fälle herausgreifen wollen.

So liegt zum Beispiel der Aufstieg zur Restaurante bei Hof Reichthal noch in Bayern während sich die Schulpfänger bereits auf Österreichischem Boden befinden. Das bedeutet bisher in der Praxis, daß man den Berg wohl besteigen konnte, jedoch auf dem Hochplateau ohne daß man über Nacht über seinen Durst, sondern auf die im Aufwind mitgeführten Nahrungsmittel und Getränke angewiesen war. Bei einzelnen Unglücksfällen aber war man gezwungen, das Vieh zu verleben. Rehnliche Verhältnisse herrschten auch auf anderen Bergen.

„Es war manchmal ein wahrer Hammer“, sagt ein österreichischer Eisenbahnbeamter. „Den Zug verlor ich auf den Strecken Rosenheim-Rufst, aber Hof Reichthal-Salzburg in den letzten Jahren zu beobachten. Mühsam führten die Personenzüge einen oder zwei Wagen, in dem oft nur ein einziger Fahrgast — die Zeitungslern — die Wälder die wenigen noch erlaubten reichsdeutschen Blätter über die Grenze brachte. Waren es aber 4-6 Reisende, die einen solchen Zug „besetzt“ hielten, so nannte man das schon Fremdenverkehr. Mit deraz-

ligen „Bordzügen“ ist es nun glücklicherweise für alle Seiten vorbei.“

Wir sprachen in Reichthal mit Dorfkräften, die bei ihrer Arbeit am Tage sechsmal die Grenze überschreiten mußten, und mit Bauern, deren Stallungen in Deutschland, die Alm dagegen im Zisterland lag. Der Viehtrieb war unter diesen Umständen natürlich mit großen Schwierigkeiten verbunden.

„Kaum 10 Kilometer liegt meine Fabrik von der Grenze entfernt“, erzählt uns ein Fabrikant weltbekannter deutscher Kähnaparaturen, „trotzdem drohten Handel und Wandel zwischen den beiden Ländern, da das gegenseitige Mißtrauen zu groß war. Mein Kolon in Oesterreich ging daher ständig zurück, so daß ich gezwungen war, in London eine neue Auslandsvertretung einzurichten. Viele hatte besonders gute Verbindungen mit Australien, von wo aus meine Präparate auf dem U-Weg über den ganzen Erdball dann wieder nach Oesterreich gingen.“

Rehnliches weiß auch ein deutscher Geschäftsmann aus dem Grenzgebiet, der Zirkeln und Taxibehälter verkauft, zu berichten. „Mit dem Notstand“, berichtet er, „habe ich früher im Salzammergut von Ort zu Ort. Überall nahm man mich freundlich auf und erteilte mir Aufträge. Dann aber war alles plötzlich aus. Die Oesterreicher hatten die Mittel nicht mehr, ihre Türen herzurufen zu lassen und auch schließlich eine gewisse Angst, ihre Geschäftsbeziehungen mit dem „Nazi-Deutschland“ könnten ihnen schaden. Mein Unternehmen ging daher immer mehr zurück, bis ich sogar mein Büro schließen mußte. Nun aber legen schon wieder zahlreiche Aufträge vor und ich habe meine familiäre Wirkungskreise wieder eröffnen können.“

Abenteuer in Sizilien

Ein Urlaubserlebnis von Manfred von Brandt

Der bekannte Rennfahrer schildert nachfolgend ein aufregendes Abenteuer, das er während seines Urlaubs in Sizilien erleben mußte.

Wenn man eine aufregende Rennaktion hinter sich und eine neue, nicht weniger aufregende vor sich hat, will man sich auch einmal etwas anrühren und so tun, als existiere die Zeit, der man sonst auf Bligen und Brechen im Rennwagen nachgeht, überhaupt nicht mehr. Also fort von Berlin, ins Flugzeug . . . Nach einigen Zwischenlandungen und -stapen landete ich eines schönen Tages in Sizilien. Dort traf ich einen befreundeten Flugkapitän, und sehr bald stellte sich zu uns ein Dritter im Bunde, ein Deutsch-Amerikaner.

Eines Abends, als wir gerade ganz besonders vergnügt waren, kamen wir auf die verrückte Idee, unter Testament zu machen. Mit atemberaubender Leichtigkeit ließen wir uns gegenseitig auseinander, wen wir durch alles bedenkten wollten und wen nicht. Wir mochten unsere Freunde- und Bekanntschaften ganz genau gegeneinander ab und brühen uns, an wen von uns dreien die Güter verteilt am meisten denken würden . . .

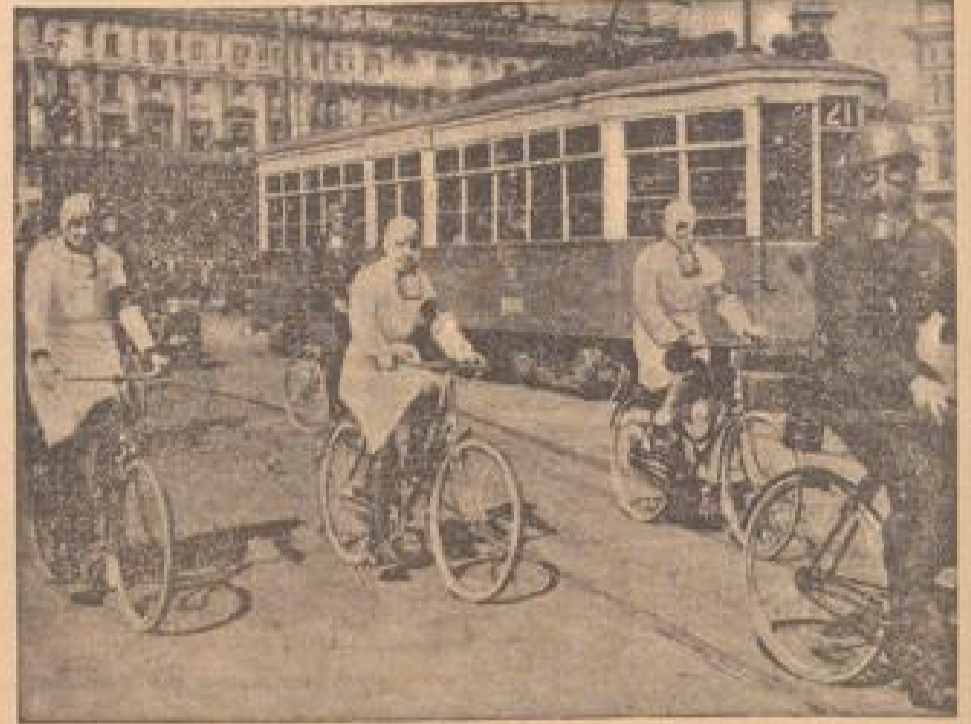
Am nächsten Morgen trafen wir uns zum Schwimmen. Die Sonne schien warm, das Wasser war herrlich und wir hatten unsere Kameraden vom Vorabend vollkommen vergessen. Der Amerikaner und ich wollten so weit wie möglich hinausschwimmen, während der Italiener, der durch eine Österverletzung behindert war, und in einem Boot begleitet sollte. Wir schwammen also los. Zuerst unterhielten wir

und noch laut und lärmend, aber bald sagten wir gar nichts mehr, weil es so wunderbar im Wasser war, daß man fast nur schweigend ruhig genesen konnte. Als uns zu letzten wir uns für ein paar Augenblicke auf den Rücken, verpacketen und und schwammen dann wieder weiter.

Ich überlegte gerade, ob es nicht allmählich Zeit zum Umkehren sei, als ich plötzlich einen heranziehenden Schrei von unten neben die Beine bekam, daß ich in hohen Bogen aus dem Wasser flog. Im nächsten Augenblick schon tauchte ich nicht gerade sehr laut ins Wasser zurück und tauchte unter, daß mir Ohren und Beine verjagte. Ich arbeitete wild mit allen Gliedmaßen zugleich, kam auch rasch wieder an die Oberfläche und sah, mich umfliegend, hinter mir eine hohe Wasserfontäne, zwischen der Vulturhaken hängen. Sollte eines der Meine seine Tätigkeit plötzlich wieder aufgenommen und ein kleines Zerbrechen inszenieren? In langen Überlegungen blieb mir keine Zeit, denn im gleichen Augenblick erhielt ich einen zweiten, fast ebenso heftigen Schlag, der mich abermals hoch aus dem Wasser warf. Wie im Traum hörte ich den Amerikaner rufen: „Auf den Rücken legen! Krerten, immer feste mit den Beinen treten! Krerten! Krerten!“

Ich trat, was ich konnte. Wie ein Walfänger trampelte ich mit den Beinen und hatte dabei in den wolkigen blauen Himmel über mir, jeden Augenblick eines neuen Angriffes aus der Tiefe gewärtig. Sogleich war mir immens klar geworden: Es mußte irgendwelcher großer Fisch sein, der mich da attackierte. Und ich mußte auch, daß dies im Mittelmeer gar nicht selten ist. . . Weit ist der Dank vor der Natur dankbar geworden und kam mit seinem Boot schnellstherüber. Er sog den Ameri-

BILDER VOM TAGE



Streifen organisiert seinen Verkehr
 Selbstfahrer und -fahrer mit Helmchen bei einer Besichtigung durch die Straßen von Mailand.
 (Schirner, Jandriak)



Das ist das künftige Ozeanflugzeug mit Promenadendeck
 Der Zukunftsplan amerikanischer Konstrukteure: Das Nichtflugzeug für 120 Passagiere, im Vergleich mit dem Promenadenflugzeug, das auf vier Spezialrollen verfahren ist, das die Passagiere so bequem wie auf einem Schiff. Der Schwimmkörper befindet sich oberhalb, am dem Schwimmkörper zu verringern, so daß die Geschwindigkeit auf 100 Stundenkilometer vergrößert ist.
 (Vothmann, Jander-III)

kaner und mich zu sich herein — wir wären ihm vor Freude am liebsten um den Hals gefallen. Von dem Unter war nichts mehr zu sehen, und ich kann heute nicht sagen, ob es ein Hai, ein Tümmler oder einer

der dort unten blühenden Rubifische gewesen ist, die mir meinen sauren verdorbenen Urlaub wiederholen mochte. Aber eines weiß ich jetzt: Man soll mit Testamenten keinen Spaß treiben . . .

Mit und ohne Souffleur / Von De'ga Lothes

„Ich liebe dich!“ — zum 12. Mal ruft der schlanke Wiederwiederholer diese hinreichend bekannten Worte dem graziösen, dunkelgekleideten Fräulein zu und lächelt sie in seine Arme. Zum 12. Mal sind viele Menschen erfüllt und gerührt, daß sich das Wiederwiederholer nach ständiger Anwesenheit endlich geliebt hat. — Der Vorhang fällt, dankbar klirren die Zuschauer die Hände oder rennen, von speziellem Ehrgeiz gepackt, zur Garderobe. Das Paar verabschiedet sich lächelnd und trennt sich gleichgültig. Der Souffleur, der es sich niemals nehmen läßt, auch diesen letzten Satz zu klammern, flüstert aus seinem Kasten. Der Vorhang des 19. Jahrhunderts verwindet in den Soffiten und ein großer Scheinwerfer beleuchtet den Rücken der popponen Wiederwiederholer.

In der Phantasie des Zuschauer geht die Szene wiederholt so weiter: 1000 leuchtende, brennende Scheinwerfer, durch welche Risse dringen, folgen dem Rückzug des Wiederwiederholer.

Dieser aber hat mit von Anfang an glänzenden Gesicht in der Garderobe und wundert sich über sich selbst. Zum letzten Male hat er heute mit Gerda Merrens dieses Stück gespielt, und jedesmal, wenn ein Bild, in dem sie zusammen spielen, abgelegt wird, tut es ihm leid. Ueber den Grund kann er im Augenblick nicht nachdenken. Die kleine Gerderode ist ein tolles Tuscheln von Kollegen, Kollegen, Verwandten, Stimmern und Meinungen. Es ist das Erlebnis eines Wundertheaters, und man muß heute noch und heute lachen.

Als es dann wieder in dem großen Theaterkomplex ist und jeder zu schlafen verlangt, steht über dem Kopf des Mannes, der Gerda heute schon vor ihm vor dem hellen Fenster. Draußen beleuchtet der Mond, den man nicht sehen, geschweigen denn, weißes Felder, und vom Himmel kommt monotoner, halblauter Gesang. Das Lied kann nicht schlafen, die Gedanken sind wieder da. Vier Monate spielt er nun schon mit Gerda Merrens zusammen. Sie waren glückliche Paare, verfallene Liebende, sie waren für oder miteinander verbunden. Die Wiederwiederholer Dichter lasen sie einander die fremde Namen. Für ein paar Stunden sind sie unter sich selbst,

in von anderen geschaffenen Weltchen, die handeln, leben, lieben. Dann erlösen die Lichter, die andere Welt verläßt, der Vorhang fällt. Die hat wieder lange Menschen mit eigenen Wünschen, eigener Liebe und eigener Not.

Jetzt hat der neben Gerda stehende Geliebte wieder endlich eine Ruhe für seinen müden Sinn und der dankelnden Kopf schliefen, er legt ihn auf Gerdas Schulter. Dann kann ihr Gesicht nicht mehr sehen. Er ist neidisch auf den alten Kollegen. Er möchte neben Gerda liegen und ihre Röhre hören und ihre Wärme.

Er nennt sich einen blinden Fiel, der mancherlei verdammt hat. Denn er erinnert sich sehr recht genau, wie Gerdas Augen jedesmal trotz aufleuchten, wenn sie sich zufällig auf der Straße treffen. Und ihm ist es ein unangenehm gewesen, sie ein Stück zu

„Der siebenjährige Krieg“ Kriegsgeschichte in Berlin

Mit dem Schauspiel „Der siebenjährige Krieg“ beschließt Hans Rehbberg die Reihe seiner Preussendramen. Friedrich der Große schmiedet das Eisen fertig, das der Große Kurfürst an Feuer legte. In der Welt eines Krieges, der die Welt Welt gegen ihn vereint, formt er die Großmacht Preußen.

Wegen der und Kadenidologie muß sich Friedrich schaukeln, nicht nur der Kaden, sondern der nach, verwundbare Mensch helfen. Ders unter Gerdes Kadenidologie ist bis an den Himmel höher. Daz und er ringen, mit Freunden und Feinden, und ist den widerwärtigen Feinden unterworfen, während die Drohungen des Schicksals ihn selbst fast versinken lassen. So ist nicht der Feindkreis der Kadenide, den Rehbberg auf die Bühne bringt, sondern ein kämpferischer Mensch aus Fleisch und Blut. Darin liegt der große Reiz des Stückes.

Bemerkenswert in der Anlage, unterworflich in der Ausgestaltung ist der Hintergrund, vor dem Rehbberg die

begleitet. O ja, es wird Hans Tewel während dieser Auftrittszeit durch die herrliche Nacht mancher Nacht. Er wird verschiedentlich nachgeholt haben, das weiß er gewiß.

Jetzt rumpelt der Omnibus aber das Anknüpfen ihrer Stadt. Das Leben, Rufen und verrenten Strömungen reden sich die Rollen. Gerda weckt den Geliebten und sieht sich plötzlich nach Hans um und lächelt ihn an. Als der Wagen still verabschiedet hat sich rasch. Jeder hat es eilig, im Bett weiter schlafen zu können.

„Ich bringe dich nach Hause!“ lautet Hans zu Gerda und hält sie unter. Es gibt in der kleinen Stadt keine Einfuhrungen und er möchte sich nach fünf Minuten wieder verabschieden. Aber Hans muß in allerlei nachhaken, und so geben sie eine lange Zeit durch die Straßen und reden viel zusammen.

Und zuletzt sagt Hans denn jene Worte, die er schon so oft zu Gerda gesagt hat, aber dieses Mal, ohne daß sie ihm vorher vom Souffleur zugeflüstert wurden: „Ich liebe dich!“

Die Figur des Königs stellt wieder mehr er sich in der jeder geschätzten Form dieses Schauspielers, das die Abkunft von den Historien Schafbesetzungs nicht verläugnet — am meisten am Szenario und in den Verhältnissen — und Widerstanden —, eines Heilwunders zu bedienen, das der Phantasie viel Raum läßt. Mancher Vorname, manche Bezeichnung bleibt unangebracht, wenn nicht ungeklärt, aber aber dergleichen hilft dem Dichter der Theaterkünstler Rehbberg mühelos hinweg. Dieser übernimmt teilweise auch die Führung, so vor allem im zweiten Akt, der durch ein — allerdings dramaturgisch begründetes — Ballett am Szenario und ein großes Madonnen in Verdien ist dem Schauspiel näher.

Die Aufführung, der Gustav Gründgens als Regisseur und Kommissar des Stückes gab, war ein neues Kunstwerk des Staatlichen Schauspielhauses, eine Ehrenfeierlichkeit aus einem Guß. Sie blieb dem Theaterkünstler, aber auch dem Dichter Rehbberg nicht schuldig und wurde auch der Sprache des Stückes, die von der realistischen Prosa der Zeitgenossen bis zu dem höchsten Realismus

der großen Rede Friedrich an seine Generäle ist erhebt, zumeist voll und gerecht. In die dankbarsten darstellerischen Aufgaben teilten sich unter den Rollen Hermine Kaden, Ulrike Wehnert, Elisabeth Gläuten und Gustav Kaden, unter den Oesterreichern Walter Brand, Kurt Weibel und Gust Siegel, unter den Preußen Bernhard Minelli und Paul Wildt. Inmitten dieser Halle internationaler Darsteller gab Gustav Gründgens klar und frisch umrissen den König, eine neue, jugendliche Weisheit, ein Heiligtum, welche überlegen Schauspielkunst. Führende Bühnenbilder, eine prachtvolle barocke Fassade, herbe Szenen und Landschaften aus dem schicksalreichen Feldzug, bei Truppen Märschen.

Carl Dietrich Gerde

© Parität im Deutschen Rundfunk. Der Reichsfunktionar führt die große Folge seiner Wiederwiederholer-Sendungen anlässlich des 125. Geburtstag des Reichs mit der Aufführung „Parität“ (Radiofreitag, den 15. April, von 17.30—22.00 Uhr) von Reichsfunktionar ebenfalls übernommen wird. Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Hans Weidbach und der Sinfonieleitung von Intendant Carl Eisecher haben die große Leipziger Sinfonieorchester, der Kammerchor und der große Chor des Reichsfunktionars und die Solisten: Paul Schöffler (Klavier), Peter Bus (Violine), Josef von Ramonada (Viola), Peter Bus (Viola), Maria Robb, Ursula Thode, Hans Brinkmann, Edith Duffelmann (Klavier), Hans Duffelmann, Theo Herrmann, Gerhard Hoffmann, Otto Dietrich, Hanna Fischer und Dorotea Schmidt. Für die Wiederholer im ersten und dritten Akt ist das Gehör der berühmten Kadenide in Berlin in Schriften aufgenommen worden, das die für die Paritätardur vorgeschriebenen Tonfolgen in verschiedener Klängeinheit besitzt.

SPORT DER N.M.Z.

Ferencvaros Budapest in Mannheim

Ein Mannheimer spielt am Gründonnerstag gegen die Ungarn

Die weltberühmte „mittleren-europäische Fußballstadt“ ist in der letzten Woche der Weltstadt Mannheim zu Gast. Am Sonntag, den 11. April, wird im Mannheimer Stadion ein großes Fußballspiel zwischen dem ungarischen Fußballklub Ferencvaros Budapest und dem Mannheimer Fußballklub FC 08 stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Klepper-Karle Klepper-Fabrikate
Tel. 51992

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Britischer Fußball

England unterliegt Schottland im Länderspiel 0:1

Das britische Fußballspiel zwischen England und Schottland am Sonntag, den 11. April, endete mit einer Niederlage Englands. Schottland gewann mit 1:0. Das Spiel wurde im Hampden Stadium in Glasgow ausgetragen. Schottland erzielte das einzige Tor im 75. Minute durch den Spieler James McAlister. England hatte die Möglichkeit, das Spiel zu gewinnen, aber die Schottland-Verteidigung hielt stand. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern verfolgt.

Das britische Fußballspiel zwischen England und Schottland am Sonntag, den 11. April, endete mit einer Niederlage Englands. Schottland gewann mit 1:0. Das Spiel wurde im Hampden Stadium in Glasgow ausgetragen. Schottland erzielte das einzige Tor im 75. Minute durch den Spieler James McAlister. England hatte die Möglichkeit, das Spiel zu gewinnen, aber die Schottland-Verteidigung hielt stand. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern verfolgt.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden. Die Ungarn sind die besten Fußballer der Welt, und die Mannheimer sind die besten Fußballer Deutschlands. Das Spiel wird um 15 Uhr im Mannheimer Stadion stattfinden.

Der „Große Preis von Pau“

Drenth auf der Deladane fliegt vor Caracciola-Lang - Mercedes-Benz hatte Pech

Während die Welt jeden Tag von den Leistungen der deutschen Luftwaffe in Afrika und Italien hört, so ist die deutsche Luftwaffe in Europa und Asien noch nicht so bekannt. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen.

Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen.

Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen.

Sport-Rusch jetzt N 7. 10
am Kaiserweg

Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen.

Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Die deutsche Luftwaffe hat in den letzten Jahren viele Siege errungen.

Mannheimer Mai-Pferderennen behaupten sich

Gute Pferde für die bedeutenden Rennen

Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner.

Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner.

Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner.

Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner.

Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner.

Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner. Die Mannheimer Mai-Pferderennen sind ein wichtiges Ereignis für die Pferdemänner.

Deutschland spielt in Paris

Wendecung zur Fußball-Weltmeisterschaft - Deutschland spielt am 4. Juni in Paris

Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen.

Schlusstraining in den Hamburger Lagern

Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen. Die deutsche Fußballnationalmannschaft wird am 4. Juni in Paris spielen.

Unser heutiges Filmprogramm:

Pola Negri eine der stärksten darstellerischen Persönlichkeiten in:
„Die fromme Lüge“
 Harald Paulsen, Herbert Hübner, Hans Leibert, See-Georg
 Tag. 8.00, 4.30, 6.30, 8.30.
ALHAMBRA (Pulchre)

Der große Sensations- u. Abenteuerfilm:
„Das letzte Sklavenschiff“
 mit Warner Baxter - Wallace Beery
 Tag. 8.00, 4.30, 6.30, 8.30.
SCHAUBURG (K.L.S.)

Heinz Rühmann **„Die Umwege des schönen Karl“**
 mit Karin Hardt - Sybille Schmitz
 Heute letzter Tag!
 Tag. 8.00, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr
SCALA (Hochschule 24)
CAPITOL

Offene Stellen

Zur Werbung für unsere **VIAO**
Kleinlebensversicherung
 stellen wir noch einige tüchtige Vertreter ein.
 Geboten wird: Konzeptionsarbeit, Abschlußproben, um
 Leistungsproben, Direktionsunterricht, bei Bekanntheit
 spätere Teilnahme an Personalentscheidung möglich.
 Verlangt wird: Gut leumünd, kleinem, Arbeitern, Werbeleiter
 Bewerber melden sich: Dienstag, den 12. April, 2 bis 10 Uhr
 oder 12 bis 18 Uhr bei
Karlsruher Lebensversicherungs-A. G.
 Spezialorganisation Mannheim, Rothenbergstr. 28.

Verkäufe

CONTINENTAL SILENTA
 die deutsche geläufigste Schreibmaschine
 schont die Nerven
 durch die Federn
 überbittliche Verführung durch
J. Bucher
MANNHEIM-L12
TEL. 24224

Schlafzimmer
 in den schön. Schlafzimmern
 poliert, Stühle, mit Halbbaum
 abgesetzt, usw.
Küchen
 in allen Größen u. Ausführungen
Speisezimmer
 Polstermöbel, Mahagoni
 Federbetten, Glas- und
 Holzmöbel kaufen Sie stets
 preiswert und gut bei
Möbelhaus Binzenhöfer
 Schwetzingen Str. 48
 (Ecke Kuppelstr. Haffner & Straßens)
 Überlandstraße 10

Fahrräder
 gebraucht,
 10 15 20 25 30
 40, große Auswahl
Pfaffenhuber
 H. 1. 14

Wohnzimmer
 einstufig mit
 Hirschhorn, 120 cm,
 Anrichte, Auszug,
 Tisch, 4 Stühle
Küchen - Witzich
 H. 1. 14

Fahrräder
 gebraucht,
 10 15 20 25 30
 40, große Auswahl
Pfaffenhuber
 H. 1. 14

Melne inbegabte Lebensgefährtin, unsere
 treuerste und liebe Mutter, Schwester, Schwägerin
 und Tante.
Frau Hermann Caspers
 Anna, geb. Kuiper
 ist heute im Alter von 41 Jahren nach einem Leben
 voll aufopfernder Hingabe für ihre Familie sanft
 entschlafen. Sie war unsere Hausfrau, Nennensachein.
 In tiefstem Mitleid
Die trauernden Angehörigen:
 Mannheim-Neckarau, Everswinkel, Leipzig,
 Siedel, Giesendorf, Beckinghausen, Telge, Amstel-
 dam, Oelde und Händel.
 Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 12. April
 nachmittags 2 Uhr, Friedhof Neckarau.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am Donner-
 tag, dem 7. April unser Gefolgsgesammitglied, Kraftfahrer
Peter Schuhmacher
 Wir verlieren in ihm ein treues Gefolgsgesamtsmitglied,
 das insgesamt 17 Jahre in vorbildlicher Pflichttreue bei uns
 tätig war. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes
 Andenken bewahren.
 Mannheim, den 8. April 1930.
Führer und Gefolgsgesam
 der „Anker“ Kohlen- und Bricket-Werke
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung



**„Sicht mir der Kleine
 abnützt, Schwester?“**
 „Schwer zu sagen, er ist
 ja erst zwei Stunden da!
 Aber Sie wissen auch ja
 ganz da er jenseitig, daß
 Ihre Frau regelmäßig
 Bürgerbräu Rektar
 trinkt, dann wird sich
 der Junge brüsig ent-
 wickeln.“ Bürgerbräu
 Rektar ist ein nahrhaf-
 tes Volksbier und ein
 wichtiger Nährstoff für
 alle jüdischen Mütter,
 Wöchnerinnen, Kranke
 und Genesende; ist
 wohlschmeckend, nähr-
 zig und reizend. Zu
 haben in Bürgerbräu
 Geschäft, Bierhand-
 lung und zahlreichen
 Lebensmittelgeschäften.



Dienstag
TANZ
 auf 4 Tanzflächen
 Mittwoch:
Je-ka-mi-Abend
 Männer und Frauen
 über 40
 können über eine Blutreinigungskur
 machen. Man fühlt sich danach meist
 viel wohler. Versuchen Sie Veneral-
 Blutreinigungsflos von Aesch, P. Grund-
 mann, Er hat sich bewährt und wird von
 Ärzten und Patienten empfohlen. Packung zu
 RM-46, 1.45, 3-u. 4.10 in allen Apotheken.



**Revolutions-
 hochzeit**
 Der Film
 der großen
 Leidenschaften
Brigitte Horney - Paul Hartmann
F. Benfer - Bernh. Minetti
 Regie: Hans Zietz, der Meister-
 regisseur von „Truxa“ und
 „Es leuchten die Sterne“
 Große menschliche Schicksale sind es,
 die uns hier zum Materleben zwingen.
 Ein Mann, der für eine Liebesnacht sein
 Leben hinweg gibt, diesem Film die
 Größe und die menschliche Bewegung

Ab heute
PALAST und GLORIA
 Theater beide
Tanzschule Stündebek
 N 7, 8
 Fernsprecher 23006
 Kurse · Einzelunterricht



SIEBERT
 Der
 Herren-
 Schneider
 jetzt
 Kappellstraße 12
 Ecke Wackerstraße

**Sparsame
 Pfeifen-
 rächer
 wählen**
 Holland-Expreß gelb
 100 & 50 Pfg.
 200 & 75 Pfg.
 Holland-Expreß rot
 100 & 40 Pfg.
 200 & 1-100.
 Holland-Expreß Nr. 30
 100 & 30 Pfg.
 Holland-Expreß Nr. 40
 100 & 40 Pfg.
 Große Auswahl in
 allen größeren
 Marken-Verkauf
 Sonder-Abteilung
 Wiederverkäufer

**UFA-PALAST
 UNIVERSUM**
National-Theater Mannheim
 Montag, den 11. April 1930
 Vorstellung Nr. 283. **Maria G. G. G.**
 II. Besondere Miß G. Nr. 10
Der andere Feldherr
 Schauspiel in 3 Akten (7 Bilder) von
 Hanns Gebel
 Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Haben Sie
 einen 3 in Schlafzimmern
 mit 100jähr. Garantie, Garantie
 Preis mit reisen zum Kauf
 und in reifen zum Kauf
 100 50 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 2000 2100 2200 2300 2400 2500 2600 2700 2800 2900 3000 3100 3200 3300 3400 3500 3600 3700 3800 3900 4000 4100 4200 4300 4400 4500 4600 4700 4800 4900 5000 5100 5200 5300 5400 5500 5600 5700 5800 5900 6000 6100 6200 6300 6400 6500 6600 6700 6800 6900 7000 7100 7200 7300 7400 7500 7600 7700 7800 7900 8000 8100 8200 8300 8400 8500 8600 8700 8800 8900 9000 9100 9200 9300 9400 9500 9600 9700 9800 9900 10000
MATRATZEN-BURK
 Ludwigsplatz 19, Hagenau, 19
 Halbesche-Schlafzimmern

Wir bedienen sofort
 in allen Arten
Pflanz-, Heide-, Hochland-,
 Dünen- und Spähen-Gras,
 Bienen- und Stock-Ärten,
 Stiefelgrosch, Koppel-Grosch, Koppel-
 Stiefelgrosch für Kleider sowie 4-
 6-er-Gras und 4-er-Gras
 Wäsche
 in Ausführung von einem zum anderen Tag
MATRATZEN-BURK
 Ludwigsplatz 19, Hagenau, 19
 Halbesche-Schlafzimmern

Geschw. Nix
 Telefon 23210 N 4, 7, 10
Photokopien
 von Aktien - Briefen - Urkunden
 auch in 1000
K. Föhrenbach
 Lichtstr.
 T. 6. 14
 Fernruf 23110

Volksheil
 Heerdestraße 56 - Telefon 2447
 in allen Arten
Der Schneider
 Friedelshaus

Amtl. Bekannmachungen
Versteigerung
 In unserem Versteigerungshaus
 im 1. Stock des Gebäudes Nr. 10
 Nr. 1 - findet am folgenden Tage
 die öffentliche Versteigerung von
 folgender Ware statt: eine
 große Menge an
 1) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 2) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 3) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 4) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 5) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 6) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 7) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 8) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 9) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 10) für Bekleidungs- u. Hausbedarf
 Beginn 10 Uhr 15 Min. (Nach-
 mittags 10 Uhr)
 Größe 10000

Hoch. Daub
 Arzt
 Schriftliche und
 mündliche
 Besuche
 in
 der
 Kuppelstr. 12
**Berliner
 Atelier**
 in d. Kuppelstr.
 Hagenau
 D. 1. 14

**Magen-
 leidende**
J. Hirts
 Universaltropfen
 250 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 5500 6000 6500 7000 7500 8000 8500 9000 9500 10000
J. Hirt & Cie.
 Mannheim, P. 4

MERKEN SIE SICH
 gute
 Möbel
 preiswert
 und
 den Namen
**KLING &
 ECHTERBECKER**
 vorm. Möbelfabrik Gedi, Reis
MANNHEIM
 H. 1. 4 (Breite Straße)
 Fernsprecher 31757

**1000
 Koffer**
 zur Auswahl
**Koffer
 KRAFT**
 das große
 Fachgeschäft
 Offenbacher
 Lederwaren
 J. 1. 8
 Breite Straße

Motorräder
HOREX
 Civilistmotorräder
 100, 200 und 300 cm. Touren- und Rennmotor.
 10000 Typen vorrätig ab Lager lieferbar
Islinger & Reiß
 Krausschloßstr. 12 - Tel. 40756

Nähmaschine
 vorzüglich,
 unzerstörbar,
 51112 in ge-
 wohnter,
 10000
Kaufsuche
Affeln
 Attentoria
 Alle Maschinen
 läuft gegen
 10000
Vermietungen
 1-u. 2-Zim., Wohn-
 30, 35, 34 20.
 1-u. 2-Zim., Wohn-
 40, 30, 35, 20.
 1-u. 2-Zim., Wohn-
 70, 30, 35, 20.
 E. Schiller, K. 1. 9
 10000
Fahrräder
 gebraucht,
 10 15 20 25 30
 40, große Auswahl
Pfaffenhuber
 H. 1. 14

Victoria
 die
 Formvollendete,
 leicht
Gutjahr
 10000
Islinger & Reiß
 Krausschloßstr. 12
 Fernruf 40756
**Die Maschine
 von Ruf**
ZUNDAPP

JDEAL
 u. **ERIKA-
 SCHREIB-
 Maschinen**
BÜRO
 Möbel
 von
J. ARZT
MANNHEIM
 N 37

Victoria
 die
 Formvollendete,
 leicht
Gutjahr
 10000
Islinger & Reiß
 Krausschloßstr. 12
 Fernruf 40756
**Die Maschine
 von Ruf**
ZUNDAPP

Todes-Anzeige
 Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am Donner-
 tag, dem 7. April unser Gefolgsgesammitglied, Kraftfahrer
Peter Schuhmacher
 Wir verlieren in ihm ein treues Gefolgsgesamtsmitglied,
 das insgesamt 17 Jahre in vorbildlicher Pflichttreue bei uns
 tätig war. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes
 Andenken bewahren.
 Mannheim, den 8. April 1930.
Führer und Gefolgsgesam
 der „Anker“ Kohlen- und Bricket-Werke
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Auto-
 Verleih**
 Karl Schmid 17, 30
 Fernruf 23071
**Leih-
 Autos**
 10000
**Zeiss &
 Schwärzel**
 10000

**Ausverkauf
 Herde - Ofen - Herde**
 Zu jedem annehmbaren Preis
F. Krebs, Herdgeschäft, J 7, 11
 Telefon 24219
Wohnungs-Auflösung
 Dienstag, 12. April, vormittags 10 Uhr,
 öffentliche Versteigerung
Richard-Wagner-Str. 56. par-
 reich, schön,
 Herren-Zimmer 1-2
 1-2-3-4
 1-2-3-4
1 Leder-Klubgarnitur
 1 Couch, 1-2-3-4, 1-2-3-4
 1-2-3-4
Alols Stegmüller, Versteigerer, B 1, 1.
 Fernruf 23564

gute „Zigarre“
 von
 Fachgeschäft **A. Deffaa**
 M 2, 1 - Fernruf 27055
 gegenüber 51000, Materialamt

Automarkt
 eine besten- eingetragte
Reparaturwerkstatt
 sorgt für die Instandhaltung und
 „Spezial-Service“
DKW-Wagen
Stadtgarage Liebl
 J 6, 13/17
 Abschleppdienst Tag und Nacht
 Ruf 21401

BMW-Limousine
 10 15 20 25 30
 40, große Auswahl
Pfaffenhuber
 H. 1. 14

**Spülsteine
 Wasch- und
 Badeein-
 richtungen**
Jost
 H 5, 2

Konfirmation
 Auch dieses Jahr
 in
 der
 Kuppelstr. 12
**Berliner
 Atelier**
 in d. Kuppelstr.
 Hagenau
 D. 1. 14

Hoch. Daub
 Arzt
 Schriftliche und
 mündliche
 Besuche
 in
 der
 Kuppelstr. 12
**Berliner
 Atelier**
 in d. Kuppelstr.
 Hagenau
 D. 1. 14

**Magen-
 leidende**
J. Hirts
 Universaltropfen
 250 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 5500 6000 6500 7000 7500 8000 8500 9000 9500 10000
J. Hirt & Cie.
 Mannheim, P. 4